

# Richtig sichern mit dem Kraftknoten

Rollstuhl- und Personensicherung im Kleinbus – Betriebsanleitung



# Richtig sichern mit dem Kraftknoten

Die sichersten Plätze im Fahrzeug sind die herkömmlichen Sitze. Deshalb sollten Rollstuhlnutzerinnen und Rollstuhlnutzer nach Möglichkeit für die Fahrt umsteigen oder umgesetzt werden. Wenn das nicht möglich ist, werden sie am besten mit einem Kraftknotensystem gesichert (vergleiche DIN 75078, Teil 2).



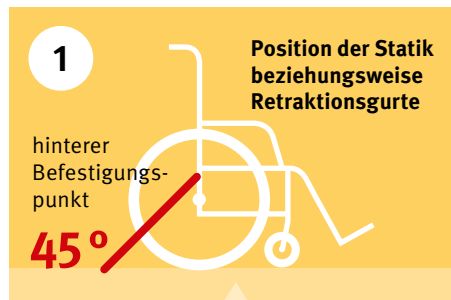
Abbildung A

Schulterschräggurt

Beckengurt

hinterer Spanngurt

vorderer Spanngurt



Rollstuhl positionieren (Abbildung A)

- In Fahrtrichtung.
- Nah am Schulterschräggurt des Fahrzeugs.
- Mittig und symmetrisch zu den Bodenschienen.
- Hintere Spanngurte sollten im 45 Grad Winkel abgespannt werden können (Abbildung 1).
- Rollstuhlbremsen anziehen.

1



Die vier Spanngurte in die passenden Bodenschienen einrasten (Abbildungen A und B)

- Abstand der Gurte: Breite des Rollstuhls plus maximal 10 Grad.
- Zum Einrasten Fitting seitlich in Bodenschiene einziehen (ohne Betätigung des Schnäpperrings) (Abbildung 2).

2



Abbildung B

hinterer Spanngurt

Retraktor



Beckengurt über Längsverstellung spannen (Abbildung 6)

- Beckengurt eng um den Beckenknochen (nicht um den Bauch) legen und spannen.
- Beckengurt nicht über Gurtnähte und Bauteile (zum Beispiel Armlehnen) spannen.
- Beckengurt niemals verdreht anlegen.

6



Gurtschloss des Schulterschräggurtes (schwarzer Gurt) in Schließung des Beckengurtes (roter Gurt) einklicken (Abbildung 7)

7



Grundsätzlich sind zunächst die Bedienungsanleitungen der Hersteller des Rollstuhl- und Personenrückhaltesystems, der Rollstuhl-Hersteller und der Fahrzeug-Ausbauer zu beachten. Diese Betriebsanleitung dient als zusätzliche Hilfe und als Unterstützung für die Unterweisung.



**3**  
Ausziehen der Spanngurte aus den Retraktoren durch Betätigung des Arretierungsknopfes (Abbildung 3)

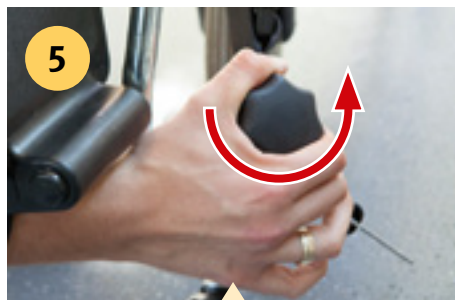
3



**4**  
Die vier Gurtschlösser der Spanngurte in die vier Schlossungen des Rollstuhls einklicken (Abbildung 4):

- Abspannwinkel circa 45°.

4



**5**  
Spanngurte spannen (Abbildung 5)

- Zunächst die beiden vorderen, dann die beiden hinteren Spanngurte mit den Handrädern leicht spannen.
- Rollstuhlbremsen lösen.
- Mithilfe der Handräder alle Spanngurte stramm spannen (erst vorn, dann hinten).
- Rollstuhlbremsen wieder anziehen.

Sollten keine Gurte mit Retraktoren und Handrädern zum Spannen vorhanden sein, sind die zum Einsatz kommenden Statik-Gurte grundsätzlich über die Längenverstellung zu spannen.

5

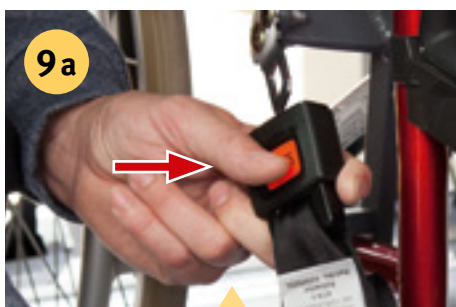


**8**  
**ENDKONTROLLE**

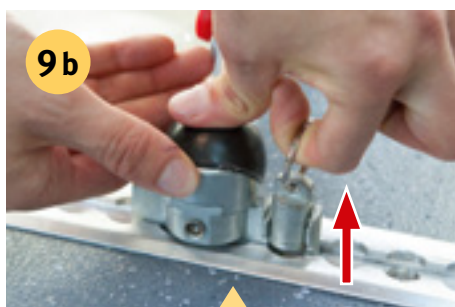
**Vor der Fahrt:**

- Fittinge fest in Bodenschienen verankert?
- Spanngurte fest verspannt?
- Keine Spannung über den Kanten?
- Alle Gurtschlösser sicher verschlossen?
- Beckengurt eng am Beckenknochen angelegt?
- Schulterschräggurt eng und mittig angelegt?
- Kein Gurt verdreht oder über Kreuz angelegt?
- Sitzt der Fahrgast aufrecht?
- Alle abnehmbaren Anbauteile abgenommen und sicher verstaut?

8



**9a**



**9b**

**Nach der Fahrt:**

**Lösen der Spanngurte (Abbildung 9a) und der Retraktoren (Abbildung 9b)**

- Lösen der gespannten Gurte nur über die Gurtschlösser und mithilfe der Handräder.
- Lösen der Retraktoren durch Entriegeln der jeweiligen Fittinge.
- Verstauen der Retraktoren und Gurte in den vorgesehenen Behältern (nicht am Boden liegen oder befestigt lassen!).
- Rollstuhlbremsen lösen.

9

